



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

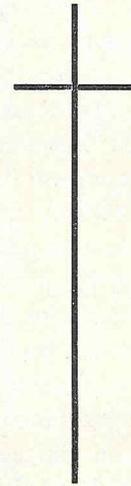
LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 2

Landeck, den 11. Jänner 1964

19. Jahrgang



Altbundeskanzler

DDDr. h. c.

Ing.

Julius Raab

gestorben

Der Große Alte Mann Österreichs ist nicht mehr. In den Abendstunden des 8. Jänner ist die Nachricht von seinem Ableben über den Äther gegangen. Österreich steht an der Bahre des Vaters des Vaterlandes, seines Freiheitskanzlers. Die Welt ist um einen Streiter für den Frieden ärmer geworden.

Sein Werk mit gemessenen Worten auch nur einigermaßen erschöpfend zu würdigen, wäre bei der Erfüllung seines Lebens und der Größe, Reichhaltigkeit und Vielzahl der darin bewältigten Aufgaben und vollbrachten Leistungen ein vergebliches Unterfangen. Es können so hier nur einige Stationen des Lebens des großen Toten Erwähnung finden.

Geboren am 29. November 1891 in St. Pölten, maturierte Julius Raab im Jahre 1911 und hat noch in diesem Jahre sein Studium an der Technischen Hochschule in Wien begonnen. Aber auch ihm blieb die Teilnahme am ersten Weltkrieg nicht erspart. So hat er an zehn der furchtbaren Isonzoschlachten als tapferer Oberleutnant teilgenommen. Als er nach dem Zusammenbruch im Jahre 1918 seine Kompanie heimgeführt hatte, setzte er sein Studium in Wien fort und wurde im Jahre 1922 zum Diplomingenieur für das Bauwesen graduiert. Bald wandte er sich der Politik zu. Er zog im Jahre 1927 als jüngster Abgeordneter in das Österreichische Parlament ein, dem er zunächst bis 1934 angehört hat. Im Februar 1938 wurde er Bundesminister für Handel u. Verkehr. Vom 11. März 1938 bis nach dem letzten Weltkrieg fand sowohl seine politische als auch seine berufliche Tätigkeit zwangsläufig eine unliebsame Unterbrechung. 1945 wird Raab zuerst Staatssekretär für öffentliche Bauten und dann wieder Abgeordneter zum Nationalrat und ist dies bis zu seinem Tode geblieben. 1951 bis 1960 war er Bundesparteiobmann der Österreichischen Volkspartei. Die Organisation der ge-

werblichen Wirtschaft lag ihm immer besonders am Herzen. Er war Präsident der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft und Präsident des Österreichischen Wirtschaftsbundes.

Seine große Zeit begann, als er am 2. April 1953 Bundeskanzler wurde. Ihm in erster Linie verdankt Österreich die wirtschaftliche Konsolidierung und in ihrem Gefolge den ungeahnten Aufschwung, den die österreichische Wirtschaft dann genommen und beibehalten hat. Er hat so hervorragend dazu beigetragen, die schweren, alle bedrückenden Sorgen, Lasten und Nöte der Nachkriegszeit zu überwinden, jedem sein Brot zu sichern und so auch jedem Österreicher ohne Unterschied des Standes und Namens sein Vaterland liebenswert und das Leben lebenswert zu machen.

Die Sternstunde seiner Laufbahn als Bundeskanzler und Politiker war der Abschluß des Österreichischen Staatsvertrages im Jahre 1955 und damit die Wiedererlangung der vollen Freiheit und Souveränität unseres Vaterlandes. Ein größerer Lohn für ein Leben im Dienste Österreichs konnte ihm als dem Mann, dem die Obsorge für das Vaterland in erster Linie anvertraut war, nicht zuteil werden. Daß er noch den Tag erleben durfte, an dem die letzte Reparationslieferung nach Rußland ging, erscheint als eine besonders freundliche Geste des Schicksals.

So konnte Julius Raab am 11. April 1961 die Staatsführung getrost in andere Hände legen. Er hat seine Aufgaben in überreichem Maße erfüllt.

Wir alle ohne Unterschied in den Welt- und Lebensanschauungen neigen uns in Ehrfurcht vor dem toten großen Menschen und Staatsmann Julius Raab. Er wird in unserem Herzen weiterleben. In der Geschichte unseres Vaterlandes hat er sich selbst unauslöschlich verewigt.

ER RUHE IN FRIEDEN!

Am Montag, den 13. Jänner 1964, findet um 8.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche in Landeck ein feierliches Requiem für den verstorbenen

ALTBUNDESKANZLER

DDDr. h. c. Ing. Julius Raab

statt. Alle Ämter, Behörden und die gesamte Bevölkerung von Landeck werden eingeladen, daran teilzunehmen.

Allfällige Kranzablösen wollen an die Pfarrcaritas Landeck überwiesen werden.

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 2

Landeck, den 11. Jänner 1964

19. Jahrgang



So bergauf soll es 1964 gehen!

Landeshauptmann Ökonomierat Eduard Wallnöfer besuchte Landeck

Der nach dem Ableben von Landeshauptmann Dr. Hans Tschiggfrey einstimmig gewählte neue Landeshauptmann Ökonomierat Eduard Wallnöfer besuchte in letzter Zeit einige Bezirksstädte des Landes Tirol, u. a. Lienz, Reutte, Imst usw. Am Donnerstag, den 2. Jänner besuchte er auch die Bezirksstadt Landeck, um hier mit den Spitzen der Behörden und Ämter Fühlung zu nehmen. Um 15 Uhr begrüßte Bezirkshauptmann DDr. Walter Lunger in seinen Amträumen den Landeshauptmann, der diesmal (nicht wie in anderen Städten) ohne Musik und großen Auflauf empfangen wurde. Die Bitte, die Musikkapelle und die Schützen nicht aufstellung nehmen zu lassen, sei nicht deswegen erfolgt, sagte Landeshauptmann ÖR. Eduard Wallnöfer, weil er die Musik nicht wolle; es sei vielmehr nicht seine Art, eine Stadt zu besuchen, in der sein erstes Ziel die Fühlungnahme mit den Behördenvertretern sei, und dann mehr auf Äußerlichkeiten bedacht nehmen zu müssen. Zu dem Empfang hatten sich alle Leiter von Ämtern, der Bundesbahn, der Post-

verwaltung, die Direktoren des Bundesrealgymnasiums und der Hauptschule, die Primare Dr. Schönherr und Dr. Ihrnberger, verschiedene Bürgermeister, unter ihnen auch Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, sowie die Dekane Knapp von Zams und Prutz, die Stadtpfarrer von Landeck, von Perjen und von Bruggen und der Leiter des Schülerheimes eingefunden. Auch Nationalrat Franz Regensburger, Landtagsvizepräsident Josef Rimml und Landtagsabgeordneter Traxl (St. Anton) waren erschienen.

Landeshauptmann ÖR Eduard Wallnöfer begrüßte alle Erschienenen, dankte ihnen für ihre bisherige Arbeit und bat sie, auch in Zukunft so weiterzuarbeiten, wie bisher. Er kam auf die verschiedenen Probleme des Landes Tirol zu sprechen, auf die Großbauten, z. B. Europabrücke, Olympiabrücke, er zeigte die Leistungen des Landes auf dem Sektor des Straßenbaues auf und verwies auf die großen Kraftwerksbauten im Lande. Durch die großen Leistungen unseres Nachbarlandes Schweiz, die verschiedene hohe Bergmassive untertunneln, müsse man auch in Tirol und Österreich ernstlich darangehen, die Straßen über die verschiedenen Pässe großzügig und schnell auszubauen, denn ansonsten könnte der Fall eintreten, daß künftighin die Gäste aus dem Norden jene Straßen durch die Schweiz (z. B. St. Bernardino usw.) wählen, um nach dem Süden zu gelangen, weil sie dabei keine Paßstraßen mit engen Kurven usw. befahren müßten.

Aber wir Tiroler selbst müßten mehr Selbstvertrauen erhalten, wir sollten stolzer sein auf unser Land. Kaum einen Schweizer oder einen Deutschen höre man im Ausland auf das eigene Land schimpfen, der Österreicher tue dies aber immer wieder, obwohl wir - und gerade in Tirol - Tradition genügend haben, um stolz auf unser Heimatland sein zu können. Wir sollten - so meinte der Landeshauptmann - zuerst Patrioten des eigenen Landes sein, und erst dann, und viel später, Parteipolitiker. Aus diesem Grunde bat er die Lehrer, in dieser Hinsicht auf die Jugendlichen einzuwirken.

Abschließend bat er alle, immer sachliche und schnelle Entscheidungen zu fällen. Vor allem aber möge man - wenn es schon einmal nicht anders möglich sein sollte - eine Ablehnung eines Ansuchens oder einer sonstigen Bittstellung immer mit einem gewissen Gefühl weiterleiten, denn es käme dabei darauf an, wie man etwas sage.

Bei einem ungezwungenen Beisammensein in den Räumen des Hotel Sonne hatten alle Gelegenheit, mit Landeshauptmann ÖR. Wallnöfer zu sprechen und ihn näher kennen zu lernen.

Rückblick auf das vergangene Jahr

Fortsetzung aus Nr. 1

MAI

1. 5. Die neuerbaute Kirche St. Josef in Landeck-Bruggen wird von Bischof Dr. Paulus Rusch feierlich eingeweiht und der Bestimmung übergeben.
4. 5. Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen unter der Leitung von Kapellmeister Erich Delago und unter der bewährten Führung von Baumeister Johann Wucherer (Obmann) und GR. Hans Mathoy (Obmannstellvertreter) fährt auf Einladung der Stadt Orleans zu den Jeanne d'Arc-Festspielen nach Orleans. Die Fahrt geht über Paris. Überall dort, wo die Rotjacken aus Perjen auftreten, gibt es grandiosen Applaus und Begeisterungstürme.
5. 5. Das Frühjahrskonzert des Sängerbundes Landeck findet statt. Es ist das erste Konzert, an dem sich so viele (60!) Sänger und Sängerinnen beteiligen. Die Kritik ist her-

vorragend und wegen der „starken Nachfrage“ und wegen dieses großen Erfolges wird das Konzert am 12. Mai wiederholt.

12. 5. Wiederholung des Chorkonzertes.
12. 5. Bei der Generalversammlung der Schützengilde Landeck wird Hermann Rangger zum neuen Oberschützenmeister an Stelle des langjährigen Oberschützenmeisters Karl Graber sen. gewählt.
12. 5. Der Aufsichtsrat der Schindler Seilbahn A. G. gibt seinen Jahresbericht. Der Neubau, den diese Gesellschaft plant, nämlich eine weitere Seilbahn, wird mit besonderer Befriedigung zur Kenntnis genommen.
18. 5. Die Trachtenkapelle Flüelen (Schweiz) ist Gast bei der Musikkapelle in Prutz.
19. 5. Eingegangene Sportergebnisse: Landeck—Hall 2:3; RTW Reutte—Zams 0:7; Zams—Vils 6:2; Zams—Ehrwald 0:1; Landeck—ISK 3:1.
20. 5. Ein tödlicher Motorradunfall ereignet sich auf der Vintschgauer Bundesstraße bei Prutz. Ferdinand Handle wird dabei getötet.
21. 5. Der beliebte und bekannte Bürger der Gemeinde Sankt Anton, Herr Stephan Sailer, vollendet sein 85. Lebensjahr. Aus diesem Anlaß wird er seitens der Gemeinde und seitens verschiedener Institutionen geehrt.
25. 5. Das Landecker Rote Kreuz fährt zur Rot-Kreuz-Schauübung in die Landeshauptstadt Innsbruck.
25. 5. Bei der Generalversammlung des Schachklubs Schrofenstein wird Josef Neuner zum fünften Male zum Obmann gewählt.
26. 5. Der Schachklub Schrofenstein hält seine Klubmeisterschaften ab. Sieger: A-Klasse — Hermann Schütz, B-Klasse — Karl Pichler.
26. 5. Die Bezirksstelle Landeck des Österreichischen Roten Kreuzes beteiligt sich am Krankentag der Stadt Landeck.
26. 5. Sportergebnisse: Landeck—Imst (Nachtragsspiel) 0:0; Kirchbichl—Landeck 2:1 und Zams—Haiming 0:3.

Weiters wurden im Mai die Generalversammlung der Schützenkompanie Nauders und die von St. Anton durchgeführt, wobei in Nauders Peter Blaas und in St. Anton Emil Mussak zu Hauptmännern gewählt werden.

JUNI 1963

1. 6. Die von der Stadtgemeinde Landeck gestiftete Orgel für die Pfarrkirche St. Josef in Bruggen wird aufgestellt. Das erste Orgelkonzert auf diesem herrlichen Musikinstrument gibt Professor Benesch. Das Konzert findet ungeteilten Beifall.
1. 6. und 2. 6. Die Musikkapelle St. Jakob a. A. veranstaltet ein Waldfest beim Bahnhof.
2. 6. Die von der Schützenkompanie Singen gestiftete Schützenglocke wird in Ried eingeweiht und auf den Namen „Siegfried“ getauft.
9. 6. Der Bezirksfeuerwehrtag wird in Landeck großartig abgehalten. Nach einem großen Feuerwehrumzug mit fast allen Feuerwehrfahrzeugen des Bezirkes folgen im Hotel Sonne die Generalversammlung und der Feuerwehrtag, bei dem sich Nationalrat Franz Regensburger wegen Überlastung entschließt, sein Amt als Bezirksfeuerwehrkommandant zurückzulegen. An seine Stelle wird Anton Handle, Grins, gewählt.
9. 6. Ein schwerer Autounfall ereignet sich auf der Kauner-taler Straße durch unvorsichtiges Überholen.
9. 6. Sportergebnisse: Landeck—Friedrichshafen 5:3; ESV Wels—Zams 3:4.
11. 6. Altbürgermeister Johann Schimpfössl aus Stanz wird unter zahlreicher Beteiligung zu Grabe getragen.

Ballkalender

- 11. 1. Eisenbahnerball (Hotel Sonne)
- 11. 1. Maturaball (Gasthof Schrofenstein)
- 11. 1. Faschingsrummel der Löschgruppe Perfuchsberg (Gasthof Arlberg-Pircher)
- 18. 1. Schiklubbball (Hotel Sonne)
- 18. 1. Hausball (Gasthof Schrofenstein)
- 22. 1. Kaffeekränzchen (Café Mayer)
- 25. 1. Ball des Arbeiter-, Angestellten- und Beamtenbundes (Hotel Sonne)
- 1. 2. Maskenball der Tir. Kriegsofper (Hotel Sonne)
- 5. 2. Kindermaskenball (Café Mayer)
- 8. 2. Schützenball (Hotel Sonne)
- 11. 2. Kehraus des Schiklubes (Hotel Sonne)
- 11. 2. Faschingskehrhaus (Café Mayer)

- 11. 6. Bürgermeister Fleisch wird in seinem Heimatort Stanz geehrt. Er ist seit über 30 Jahren Bürgermeister dieser Gemeinde.
- 16. 6. Professor Leo Eiter von Kappl stirbt, während er eine heilige Messe in der Pfarrkirche musikalisch umrahmt, plötzlich an einem Herzschlag.
- 16. 6. Sportergebnisse: Landeck—Kundl 2:1; Landeck—Schwaz 8:1; Zams—Singen 3:1.
- 17. 6. Ein schwerer Autounfall ereignet sich beim „Pfütschle“, als die Hausfrau Inge Brunner aus Pfunds mit einem Personenwagen auf die linke Fahrbahn gerät, anschließend darüber hinaus und schließlich über eine sehr steile Böschung zum Inn abstürzt.
- 22. 6. und 23. 6. Die Schützengilde Landeck erhält die Ehre, die Ausscheidungskämpfe für die Europameisterschaften zu veranstalten. Die Ausscheidungskämpfe im K.-K.-Gewehr werden mustergültig durchgeführt.
- 23. 6. Die Herz-Jesu-Feuer leiden stark am schlechten Wetter.
- 23. 6. Sportergebnisse: Imst—Landeck 4:0. Mit dieser weiteren Niederlage steigt Landeck in die erste Klasse Oberland ab.
- 30. 6. Das Land Tirol und vor allem der Bezirk Landeck und die Stadt Landeck trauern! Landeshauptmann Dr. Hans Tschiggfrey, aus Nauders stammend, Ehrenbürger von Nauders und Landeck, verstirbt plötzlich in Innsbruck nach einer über vier Stunden dauernden Sitzung.

Im Monat Juni 1963 stirbt in Zams der langjährige Kassier des Gemeindeblattes Ernst Perlot ziemlich unerwartet. Die Beerdigung findet in Zams statt.

JULI 1963

- 2. 7. Ein tödlicher Arbeitsunfall ereignet sich im Kaunertal bei der Firma Kunz, Baulos VII. Ein Stein, der von einer Höhe herabkollert, trifft den Stollenarbeiter Johann Schrötter am Kopf. Er wird mittels Rettungswagens in das Krankenhaus Zams eingeliefert und von dort nach erster ärztlicher Hilfeleistung nach Innsbruck transportiert. Schrötter erliegt seinen schweren Verletzungen bereits auf der Fahrt.
- 4. 7. Die Stadtgemeinde Landeck hält aus Anlaß des plötzlichen Todes des Landeshauptmannes von Tirol, Doktor Hans Tschiggfrey, eine Trauersitzung ab.
- 6. 7. Landeshauptmann Dr. Hans Tschiggfrey wird in Innsbruck auf dem Wiltener Friedhof zu Grabe getragen. Eine starke Abordnung aus dem Bezirk Landeck gibt ihm u. a. das letzte Geleite.
- 6. 7. Von diesem Zeitpunkt an zeigen junge moderne Künstler eine Woche lang ihre Gemälde, ihre Plastiken und ihre Schnitzereien unter dem Motto „Freizeitgestaltung“ in der Tiroler Handelskammer in Landeck.
- 7. 7. Die Katholische Arbeiterjugend führt ein großes Tiroler

Fußballturnier durch. Sportlicher Leiter ist Erwin Guggenberger, Landeck.

- 8. 7. Die Katholische Arbeiterjugend zeigt im Vereinshausaal einen Farblichtbildervortrag unter dem Motto: „Landeck, wie es leibt und lebt“, der großen Beifall fand.
- 13. 7. Der Tiroler Landtag wählt Ökonomierat Eduard Wallnöfer einstimmig zum neuen Landeshauptmann.
- 19. bis 21. 7. Das Bezirksmusikfest wird von der Stadtmusikkapelle Landeck mustergültig durchgeführt. Kaum jemals konnten solche einmalige Programme geboten werden. Heinrich Unterhuber als Geschäftsführender Obmann der Kapelle erwirbt sich hierbei besondere Verdienste. Neben fast allen Musikkapellen des Bezirkes Landeck beteiligen sich noch Brauchtumsgruppen und Kapellen aus Tirol, aus Polen, aus Frankreich und aus Bayern. Den Auftakt geben die „Wiltener“ unter der Leitung von Kapellmeister Sepp Tanzer mit einem Festkonzert, danach gibt es einen großartigen Brauchtumsabend und nach den Wertungsspielen und einem Umzug nachmittags einen Festakt in dem riesigen Festzelt.
- 21. 7. Der Sportverein Zams versucht in einem Nachtspiel gegen eine deutsche Mannschaft ein Freundschaftsspiel zu bestreiten. Zams—Blonhofen 3:1.
- 25. 7. Eine Serie schwerster Unfälle im Bezirk Landeck werden gemeldet: Bei einem Unfall bei Graf werden mehrere Personen schwer verletzt. Bei Tösens stürzt ein neunjähriger deutscher Schüler in den hochgehenden Inn und ertrinkt.
- 28. 7. Wieder ertrinkt ein Kind beim Spielen in einem Wassergraben. Diesmal in Pfunds.
- 28. 7. Unter dem Ehrenschild von Landeshauptmann Ökonomierat Eduard Wallnöfer findet in St. Christoph am Arlberg die Autoweihe statt. Die vielen Fahrzeuge weiht der Weihbischof DDr. Bruno Wechner aus Vorarlberg von einem von der Gendarmerie zur Verfügung gestellten Porsche aus.
- 28. 7. Der Bezirksführer des Schützenregimentes Oberinntal, Josef Alois Kathrein, feiert seinen 79. Geburtstag in voller geistiger und körperlicher Frische.
- 30. 7. Der sechsjährige Herbert Wolf aus Landeck wird in der Salurnerstraße von einem Lastkraftwagen überfahren und auf der Stelle getötet.

Weiters wird im Juli in Strengen ein besonderes Fest gefeiert. Die Musikkapelle Strengen besteht seit 60 Jahren.

Fortsetzung folgt!

Amtsrat Josef Hager zum Gedenken

Es erreicht uns die Trauernachricht, daß am 5. Jänner 1964 in Lochau bei Bregenz Herr Amtsrat Josef Hager verschieden ist. Viele haben ihn in seiner mehr als dreißigjährigen Tätigkeit beim Bezirksgericht Landeck als hilfsbereiten Menschen und pflichtbewußten Beamten kennen gelernt. Er hat es verdient, daß ihm ein ehrendes Andenken bewahrt wird.

Amtsrat Hager ist am 26. Februar 1887 geboren. Er besuchte fünf Klassen Volksschule und zwei Klassen Bürgerschule in Steyr. Im Jahre 1908 trat er in den Militärdienst und verblieb mit einer einjährigen Unterbrechung bis zum Kriegsende 1918 Soldat. Er diente als Feldwebel des Verpflegungsdienstes und wurde mehrfach ausgezeichnet. Nach einem einjährigen Dienst bei der Finanzwache in Hard bei Bregenz trat er am 1. Juli 1920 als Amtsdienstler beim Bezirksgericht Landeck ein. 1924 legte er die Kanzleiprüfung und die Grundbuchführerprüfung ab und versah

dann in allen Zweigen der Geschäftsstelle Dienst bis er die Führung des Grundbuches übernahm. Wer immer in der Zeit von 1930 bis 1950 am Grundbuche des Bezirksgerichtes Landeck etwas zu tun hatte, lernte ihn dort als einen liebenswerten Menschen kennen, der seine Pflicht zur genauen und strengen Ordnung, die das Amt verlangte, mit ungewöhnlichem Geschick, mit seinem Streben, den Parteien mit Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit zu begegnen, verband. Im Herbst 1950 erkrankte er am grünen Star und verlor sein Augenlicht fast vollständig, sodaß er im Herbst 1951 vorzeitig in den Ruhestand treten mußte, wobei ihm der Herr Bundespräsident in Anerkennung den Titel Amtsrat der Bundesverwaltung verlieh.

Seine Ehefrau Lina Hager, geborene Feustl und seine Tochter Lisbeth Marin geb. Hager verlieren mit ihm einen treubesorgten Gatten und Vater; der Bezirk Landeck verliert in ihm einen guten Mitbürger und einen aller Liebe werten Mitmenschen.

Viele Hände werden im Laufe der Jahre noch nach den umfangreichen Bänden unseres Grundbuches greifen und viele Augen werden noch musterhaft saubere Eintragungen lesen, an die Amtsrat Hager sein Augenlicht geopfert hat. Möge auch seiner Person nicht vergessen werden.

Er ruhe in Frieden!

Der Sportverein Zams hielt seine Generalversammlung ab

Knapp vor Weihnachten — am 22. Dezember 1963 — hielt der Sportverein Zams im Gasthaus „Gemse“ (Haueis) seine Generalversammlung ab, zu der neben sehr vielen Mitgliedern des SVZ auch der Bürgermeister mit einigen Gemeinderäten des Ortes teilnahmen.

Obmann Toni Zangerl begrüßte alle Anwesenden, gedachte des verunglückten Sportvereinsmitgliedes Hans Pfandler und eröffnete die Sitzung, die mit der Verlesung des Sitzungsprotokolles der letztjährigen Generalversammlung durch den Schriftführer Lehrer Hermann Perkhofer begann. Gegen das ausführliche Protokoll wurden keine Einwände erhoben, so daß Obmann Zangerl zum nächsten Punkt, Berichte der Sektionsleiter, übergehen konnte.

Als erster gab Eugen Schultes, der Sektionsleiter „Fußball“ des SVZ, seinen Bericht. Er hob hervor, daß auch die bisher ablaufende Meisterschaft des Sportvereines Zams recht gut angelaufen sei, wenn auch durch verschiedene Umstände der erste Tabellenplatz in der Herbstmeisterschaft 1962 nicht verteidigt werden konnte. Die Mannschaft habe sich aber — nachdem ja bekanntlich der hohe Favorit SV Landeck in der Herbstmeisterschaft mitspielte — recht gut geschlagen, wurde aber unter ihrem Wert (in der Tabellenreihung) eingestuft. Dieser 4. Platz werde aber im Frühjahr unter allen Umständen wieder verbessert werden können und müssen, denn eine Kronprinzenstelle sollte diese junge und freudig spielende Mannschaft erringen. Die Reserve konnte gegenüber dem Frühjahr ihre Position halten und erreichte wiederum den 4. Tabellenplatz, während die Junioren um einen Rang — vom 2. auf den 3. Platz — zurückfielen. Eindeutig stehe fest, so betonte der Sektionsleiter, daß das intensive Wintertraining in der Turnhalle des Bundesrealgymnasiums Landeck ein wertvoller Aufbau für die Frühjahrsmeisterschaft 1963 gewesen sei. Eugen Schultes beglückwünschte die Aktiven zu ihren guten Leistungen, bat alle, weiterhin an sich zu arbeiten und gab die Schützenkönige des abgelaufenen Vereinsjahres bekannt:

Schützenkönig I. Mannschaft: Lambacher Heini, 12 Tore, vor Chemelli Albin mit 9 und Wachter Hansjörg mit 6 Toren. Schützenkönig II. Mannschaft: Rudi König, Schützenkönig; Junioren: Hermann Oberprantacher. Johann Rudig als Sek-

tionsleiter „Schach“ gab seinerseits einen kurzen Überblick über „seine“ Vereinstätigkeit. Die ausgeschriebene Schachmeisterschaft 1963 konnte wegen des schwachen Teilnehmerbesuches nicht stattfinden. Da sich jedoch derzeit die Sektion Schach wieder eines regeren Zuspruches erfreue, glaubt der Sektionsleiter an eine Aufwärtsentwicklung auch in diesem Sportzweig. Für die kommende Saison plant der Sektionsleiter eine Meisterschaft.

Über die Sektionen des Wintersportes sprach Toni Blunder in seinem Tätigkeitsbericht. Er hob vor allem die durchgeführten Schirennen hervor, die der Sportverein Zams in mustergültiger Weise organisiert hat. Hier war es wiederum die Tiroler Jugendmeisterschaft, die besonders erwähnt werden muß. Der Tiroler Schiverband hat gleich nach der Veranstaltung dem SVZ sein vollstes Lob ausgesprochen. Weiters wurden noch die Vereinsmeisterschaften, der Ortsschülertag und ein Tourenlauf durchgeführt.

Über die Kassagebarung gab Pepi Ötzbrugger einen ausführlichen Bericht, aus dem wir lediglich die Ausgaben von 49.454,34 Schilling für den allgemeinen Berichtsteil und jene von 138.723,60 Schilling für den Schihüttenbau erwähnen wollen. Die Zimmer Schihütte war erstes Gebot und Zeil des Sportvereines und konnte durch viele Spenden, seien es reine Geldspenden oder Dienstleistungen, errichtet werden, wobei besonders der große Beitrag der Gemeinde Zams von 157.000.— Schilling erwähnt werden muß.

Nach der Überprüfung durch die Kassarevisoren wurde dem Kassier über Antrag einstimmig die Entlastung ausgesprochen.

Zu neuen Kassarevisoren für das laufende Vereinsjahr wurden Erich Delago und Max Krenn gewählt.

Weitere Ausschußergänzungswahlen wurden anschließend durchgeführt. Zum Sektionsleiter wurde Schultes Eugen, zu dessen Stellvertreter Gstier Joe und zum Schriftführer Hugo Oberkofler (alle einstimmig) gewählt.

Für 25jährige Mitgliedschaft wurden Luzian Bouvier und Toni Gstier ausgezeichnet. Nachdem diese jedoch nicht anwesend waren, wurde beschlossen, eine Ehrung zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen.

Dreizehn neue Mitglieder nahm der SVZ anschließend einstimmig in seine Reihen auf.

Zum Abschluß dankte Obmann Toni Zangerl für die Unterstützungen, die ihm im Laufe des vergangenen Vereinsjahres zuteil wurden, bedankte sich auch für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und nahm zu verschiedenen Unzukömmlichkeiten, wie der bedauernswert schlechte Fußballplatz, die verheerende Einfahrt zum Sportplatz durch den Bauhof, Stellung und gab der Hoffnung Ausdruck, daß der Sportverein Zams sich in nächster Zeit einmal mit einer Beleuchtung des Fußballplatzes auseinandersetzen möge, damit das Training auch während der Abendstunden vorgenommen werden könnte. Sein herzlichster Dank galt dem Land Tirol für die finanziellen Unterstützungen, Herrn Nationalrat Franz Regensburger für seine in jeder Weise freundliche und tatkräftige Unterstützung bei den verschiedensten Ministerien und der Gemeinde Zams für ihre großartigen Leistungen, die diese für den Schihüttenbau erbracht haben.

Bürgermeister Hermann Hammerl dankte den aktiven Sportlern für ihre Leistungen, ermahnte sie zu weiterem tüchtigen Arbeiten und spornte sie an, den Kopf nicht hängen zu lassen, wenn es in der Herbstmeisterschaft nicht so geklappt hat, wie es hätte sein können. „Mit dieser Kameradschaft“, meinte er abschließend, „werden auch in Zukunft schließlich Erfolge erzielt werden können!“

Nach Beendigung der Generalversammlung wurde der Film „Chamonix 1962, Weltmeisterschaften der Alpinen“ vorgeführt, der besonders beifällig aufgenommen wurde.



GÜNSTIGE ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

STEYR-LKW**RÖTHY u. WIEDNER**

INNSBRUCK, Heiligegeiststr. 9

KULANTER ALTWAGEN-EINTAUSCH

Verblüffende Formgebung

garantieren Ihnen Triumph-Modelle
Büstenhalter - Hüftgürtel und Corselets
Ein Versuch wird Sie überzeugen.



Tüchtige **Verkäuferin für
Lebensmittelgeschäft**

wird per sofort gesucht.

JOSEF HAMMERL, Landeck-Perjen - Telefon 400

Was könnte Sie davon abhalten,

unsere feschten Pelzmützen zu probieren,
Sie sind warm, wetterfest und sehr schick.



Kleinwohnung (Küche und Zimmer)
oder größeres **Zimmer**

mit Fließwasser und Kochnische sucht für weibliche
Betriebsangehörige

CAFÉ MAYER LANDECK

**Kulturreferat der Stadt Landeck
Schwäbisches Landesschauspiel**

Sonntag, 12. Jänner 1964, 20 Uhr in der
Aula des Bundesrealgymnasiums

*Zum Auftakt des Faschings 1964***Außer Abonnement!****Der Lampenschirm**

ein Stück von Curt Goetz

Die Abonnenten haben bei rechtzeitiger
Meldung Anspruch auf ihre Stammplätze
zu den bekannten verbilligten Preisen!

Vorverkauf: Buchhandlung Grisseemann,
Landeck, Telefon 208

Zubringer-Omnibus von Prutz nach Landeck
verkehrt auch zu dieser Vorstellung

*Sparen für das eigene Nest***SPARBRIEF****5% Zinsen****3% Warenrabatt**

für Wäsche und Ausstattung

und viele andere Vorteile

Betten-Fesjak - LANDECK

DANKSAGUNG

Außerstande jedem einzelnen für die Anteilnahme und die vielen Kranz- und Blumenspenden anlässlich des Heimanges unserer unvergeßlichen Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, der Frau

Paulina Leban

geb. Maschler

zu danken, bitten wir auf diesem Wege alle unsere Freunde und Bekannten unseren Dank entgegen zu nehmen.

Besonders danken wir der Hochw. Geistlichkeit von Zams und dem behandelnden Arzt Dr. Walter Stettner für seine unermüdliche Betreuung.

In tiefer Trauer:
Die Hinterbliebenen

DANKSAGUNG

Für die tröstenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten und unseres guten Vaters, des Herrn

Heinrich Thurnes

Maurerpolier

sagen wir auf diesem Wege allen ein herzliches Vergelts Gott.

Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit von Landeck, dem Kaplan, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, Herrn Dr. Walter Frieden, unserer Nachbarin für ihre Hilfe und all unseren Verwandten und Bekannten.

Für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden sagen wir ebenfalls innigsten Dank.

Landeck, Jänner 1964

In tiefer Trauer:

Adelheid Thurnes
und Kinder

Die Kohlenhändler von Landeck

Olivio Luchetta

Richard Jarosch

Oberinntaler Kohlenexpress

geben der werten Bevölkerung des Bezirkes Landeck bekannt, daß sie ab sofort ebenfalls die

5-Tage-Woche

eingeführt haben, sodaß ab nun die Geschäfte am SAMSTAG geschlossen bleiben.



Unsere verehrten
Gäste laden wir
herzlich zu unserem

HAUSBALL

im
Gasthof Straudi

ein.

Donnerstag, 16. Jänner 1964 - 20 Uhr

Familie Strandi

Hörbehinderte!

Kostenlose und unverbindliche Vorführung unserer
Hörgeräte

am 16. Jänner in Innsbruck, Siemens-Reiniger-Werke
Ges. m. b. H. Techn. Büro (ständige Verkaufsstelle)
Maria-Theresienstraße 21 von 9-16 Uhr.

am 17. Jänner in Landeck, Hotel Schw. Adler, 9-12 Uhr

SIEMENS-REINIGER-WERKE Ges. m. b. H.
Telefon 22942 INNSBRUCK, Maria-Theresienstr. 21
Krankenkassenzuschüsse Teilzahlungen

Wer inseriert - profitiert!

Auch wir haben die
5 - Tage - Woche
eingeführt!

Unseren Geschäftsfreunden und Kunden
geben wir hiermit unsere neuen Geschäfts-
zeiten bekannt:

Montag bis Freitag 7 - 12 Uhr und
14 - 18 Uhr

Samstag: geschlossen

BAUMEISTER

Ignaz Huber

LANDECK

U. S. QUEEN
die erfolgreichste Legehennen

 *Königin
der weißen Eier* 

Eintags - Hennenküken per Stück
S 13.— bis 14. 2. 64
S 15.— ab 15. 2. 64
Mengenrabatt
SIEGER in der Mehrzahl der
amerikanischen
Legewettbewerbe 1962/63

Wer richtig rechnet, kauft

U. S. QUEEN
Geflügelhof Mitterndorf
Mitterndorf an der Fischa NÖ.

Wir geben den geschätzten Kunden bekannt,
daß wegen **BETRIEBSURLAUB** die

METZGEREI MARK

Landeck - Perjen

vom 15. - 31. Jänner geschlossen bleibt

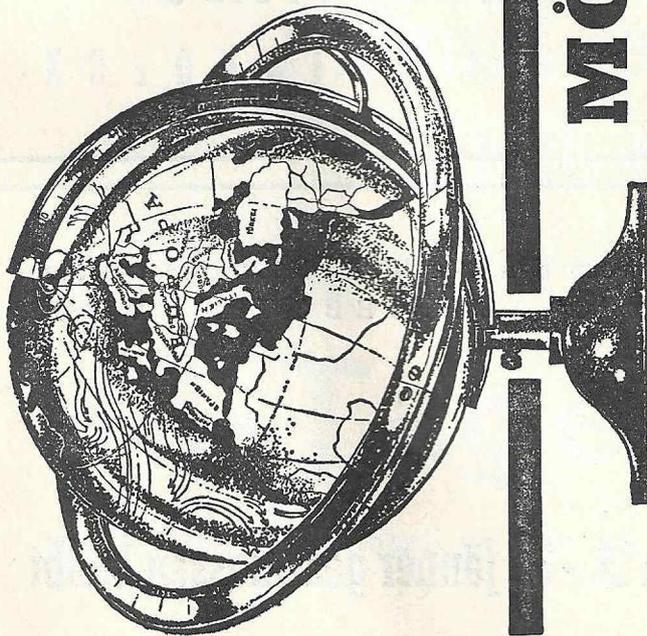
Musterring-Möbel bringen Glück ins Helm

Hunderttausende wohnen glücklich mit Musterring-Möbel und wollen preiswert und individuell eingerichtet sein.

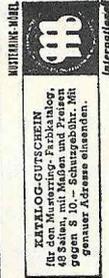
110.000 haben sich am großen Musterring-Familienpreisausschreiben beteiligt und viele glückliche Gewinner erhielten wertvolle Preise im Gesamtwert von rund 550.000 Schilling

Musterring-Möbel in aller Welt beliebt und bewährt!

Der Musterring bietet das Schönste und Beste aus dem einheimischen Möbelschaffen für Österreich und viele Länder Europas. Das ist die Internationalität der Wohnkultur, wie wir sie heute lieben.



MÖBEL - KOCH - IMST



KAVALOG-GUTSCHEIN
für den Musterring-Fachhandel,
48 Sätze, mit Heften und Karten für
9000 Haushalte, erhältlich für
genauer Adresse einlösen.

Suche Tischlerlehrling

BAU- und MÖBELTISCHLEREI ALFONS HOTZ
GRAF - LANDECK, Tel. 591

Kost und Wohnung im Haus

Lichtspiele Landeck

Mama

Ein gigantisches Heldenepos aus der amerikanischen Geschichte in Cinemascope. Die kleine heldenhafte Besatzung eines texanischen Forts verteidigt bis zum letzten Mann diese nordamerikanische Bastion gegen die dauernden Angriffe der mexikanischen Armee. Mit John Wayne, Richard Widmark, Laurence Harvey, Frankie Avalon, Linda Cristal u. a.

Spieldauer 3 Stunden Erhöhte Eintrittspreise.

Freitag, 10. Jänner	19.45 Uhr
Samstag, 11. Jänner	16.30 und 19.45 Uhr
Sonntag, 12. Jänner	13.30, 16.45 und 20 Uhr Jv.

Frau im Fegefeuer

Drama einer Alkoholikerin. Mit Michele Morgan, Henry Vidal, Claude Dauphin, Blanca, Cassot u. a.

Montag, 13. Jänner	19.45 Uhr Jv.
--------------------	---------------

Die Folterknechte von Roccanero

Gegen Intrige und Verrat kämpft ein tapferer Ritter für Freiheit und Recht und um die Liebe einer schönen Frau.

Dienstag, 14. Jänner	19.45 Uhr Jv.
----------------------	---------------

Das Geheimnis der fünf Gräber

Ein Wildwestdrama mit Richard Widmark, John Mc Intire, Donna Reed. Ein Kampf zwischen Farmern und Indianern.

Mittwoch, 15. Jänner	19.45 Uhr Jv.
----------------------	---------------

Galgenvögel

Die Geschichte eines Straftentlassen mit: Phil Carey, Gene Evans, Douglas Kennedy, Martha Hyer u. a.

Donnerstag, 16. Jänner	19.45 Uhr Jv.
------------------------	---------------

Ab Freitag, 17. Jänner:

Ein Sommer in Florida 14 J.

Generalversammlung der Schützenkompanie Fließ

Bei der am Sonntag, den 5. Jänner im Gasthof Weißen Kreuz in Fließ abgehaltenen Generalversammlung der Schützenkompanie Fließ war auch Bürgermeister Engelbert Geiger und Bezirksschützenmajor Josef Roilo erschienen. Schützenhauptmann Alois Morherr gab einen ausführlichen Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr. Anschließend zeigte der Kassier den Kassabericht auf, der trotz aller Umstände einen aktiven Stand aufwies. Nachdem Schützenhauptmann Morherr Neuwahlen gefordert hatte, kam es zu erregten Debatten. Bezirksschützenmajor Roilo sprach noch vor der Wahl eines Obmannes über die Fähigkeiten des Hauptmannes und hob diesen als besonderen Idealisten hervor, der schon seit 1955 die Schützenkompanie in mustergültiger Art und Weise führt. Er erinnerte auch daran, daß der Schützenhauptmann bei einem Regimentspokalschießen seine eigene Schützenkompanie im Einvernehmen mit dem Bezirksschützenkommando disqualifizieren ließ, weil die Schützengruppe gegen Aufträge des Schützenkommandos handelte.

Bürgermeister Engelbert Geiger sprach sich in seiner Ansprache klar gegen die Wahl eines Obmannes, da sich dadurch nur Zweigleisigkeiten ergeben würden, die sich bestimmt nicht zum Wohle der Schützenkompanie auswirken würden. So wurde denn die Wahl eines Obmannes der Schützenkompanie fallen gelassen. Die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis: Schützenhauptmann für 3 Jahre: Morherr Alois. Oberleutnant: Josef Schranz. 2. Leutnant: Josef Walch. Fähnrich: Alfred Wille. (Schützenhauptmann Morherr wurde mit Stimmenmehrheit in geheimer, alle anderen Mitglieder in offener Wahl gewählt). Magazineur wurde Alfred Wille.

Ein weiterer bedeutender Beschluß wurde mit der Übernahme des 1. Talfestes „Landeck und Umgebung“ in Fließ gefaßt. Bei dieser Veranstaltung, die am 3. Mai 1964 stattfindet, wird auch eine deutsche Schützenkompanie aus Neustadt aufmarschieren.

Rudolf Traxl, Schnann, gefeiert

Mitte Dezember versammelten sich in Schnann die Schützen und die Musikkapelle der Fraktion um einen der ältesten Schützen von Schnann zu seinem 90. Geburtstag zu gratulieren. Die Gemeindevertreter, Bezirksschützenmajor Roilo, die Schützenhauptleute des Stanzertales, Bezirksoberschützenmeister Vinzenz Wolf überbrachten persönliche Glückwünsche.

Nach einem Ständchen der Musikkapelle überbrachte ihm Hauptmann Hubert Strolz eine Ehrengabe und Bezirksschützenmajor Roilo übergab eine Urkunde, wodurch Rudolf Traxl zum Bezirksschützenehrenmajor ernannt wurde.

Alle Schützenkameraden wünschen Rudolf Traxl viel Glück und weiterhin gute Gesundheit!

Kulturfilmschau

in den Landecker Lichtspielen

Wien 1963, Farbfilm. Wie sieht ein Fremder das heutige Wien - ein Bericht über das moderne Stadtbild und deren Verkehrsverhältnisse. **Meister fallen nicht vom Himmel.** Ein Besuch in der Wiener Hotelfachschule. Wir sehen die zukünftigen „Meister der Gastronomie“ am Werk. **Zauberische Reise, teilw. Farbfilm.** Karl Spitzweg, der berühmte deutsche Maler der Lieblichkeit und des Humors. **Paris - Aurergne - Gorges du Tarn, Farbfilm.** Romantisch und von Geheimnissen umwittert zeigt sich die französische Provinz Auvergne. Hier finden sich

Spuren von Menschen, die vor 20.000 Jahren ihre Höhlen bewohnten. **Hase zum Nachtmahl.** Farbtrickfilm. Montag, 13. Jänner 1964, Beginn 16.30 Uhr, Eintritt S 3.-

Als nächster ein fröhlicher Faschingsscherz Zur Aufführung „Der Lampenschirm“ von Curt Goetz

Nach der schweren Kost der „Mutter Courage“ bringt das Schwäbische Landesschauspiel in seinem nächsten Gastspiel in Landeck am Sonntag, 12. Jänner, 20 Uhr in der Aula „Der Lampenschirm“ von Curt Goetz. Wie beliebt Goetz beim Publikum der „Schwabens“ ist, beweist die Tatsache, daß in den letzten Jahren fast alle Werke dieses fruchtbaren Schriftstellers gegeben worden sind. Jeder Theaterfreund kennt Curt Goetz als den Meister des geschliffenen, humorvollen und witzigen Dialogs, der weiß, wie man eine Pointe setzt, und wie man eine Situation aufbaut, damit sie wirkt.

So eignet sich nun auch „Der Lampenschirm“ ganz besonders für den Beginn der Faschingszeit, in der man auch im Theater möglichst nur lachen und sich nicht „problematisch belasten“ will. Goetz nennt seinen „Lampenschirm“ - „kein Stück“ - warum, wird der Theaterbesucher beim Zuschauen erfahren. Das Werk spielt im Schauspielermilieu und ist, wenn man so sagen darf, ein richtiger Schauspielerrulk. In den drei Akten nimmt sich der Autor den Schauspieler, Theaterdichter und Zuschauer vor und zeigt ihnen auf charmante Art ihr Spiegelbild. Man muss in fröhlicher Faschingslaune diesmal ins Theater gehen und dazu mit dem festen Willen, sich zu amüsieren - aber das fällt gemeinlich bei Curt Goetz sowieso nicht schwer! Die Silvester-Premiere in Memmingen, die vollkommen ausverkauft war, und die bisherigen Aufführungen fanden ihr richtiges Publikum, das in bester Laune mitging und sich willig von den Geistreicheleien und dem Humor, dem Witz und der leichten Ironie des Autors einfangen ließ. Es soll und muss ja auch im Theater ab und zu herzlich gelacht werden - und das gerade im Fasching! In der Inszenierung von Oberspielleiter Albert Lichtenfeld und im Bühnenbild von Heinrich Siebald (ein „möbliertes Schauspielzimmer“) agieren zur Freude des Publikums die Damen Ilse Dannehl, Ella Heyn und Jutta Schmidt sowie die Herren Peter Baecker, Reinhold Lampe, Günter Lange, Joachim Schmerler, Werner Wachsmuth u. a.

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß diese Vorstellung außer Abonnement gegeben wird. Die Abonnenten haben selbstverständlich Vorkaufrecht auf ihre Stammplätze, falls sie ihre Karten rechtzeitig in der Buchhandlung Grisseemann, Landeck, Tel. 208, abholen.

Gemeinderatswahlen in Kappl

Der Verfassungsgerichtshof hat die Gemeindevahlordnung 1962 für Tirol wegen Formfehlern mit Erkenntnis vom 29. Juni 1963 aufgehoben.

In drei Gemeinden Tirols, in denen die Gemeinderatswahl 1962 angefochten worden ist, mußte vor kurzem daher die Wahl wiederholt werden. Das war auch in Kappl der Fall.

Drei Listen warben diesmal um die Gunst der Wähler:

- Liste der ÖVP-Bündnisse, angeführt von Bgm. Siegele;
- Bürgerliste (ebenfalls rechtsgerichtet), Listenführer Rudigier;
- Liste der Rentner, Kleinbauern, Arbeiter und Angestellten, eingebracht von Herrn Waldner, der die Wahl 1962 angefochten hatte.

Das Wahlergebnis:

Liste der ÖVP-Bündnisse	699 Stimmen, 9 Mandate
Bürgerliste	248 „ 3 „
Wahlvorschlag 3	11 „ 0 „

Damit hat sich die Bevölkerung von Kappl das schönste Zeugnis ausgestellt, und es ist auch der beste Beweis für das umsichtige und tatkräftige Wirken von Bgm. Siegele für das Wohl der ganzen Gemeinde.

Siegele wurde einstimmig als Bürgermeister wiedergewählt; Ing. Josef Wechner wurde zu dessen Stellvertreter, Vinzenz Schmid und Edwin Hauser wurden zu weiteren Vorstandsmitgliedern gewählt.

Das Wirken des hochverdienten Bürgermeisters und seiner Mitarbeiter sei weiterhin von gleichem Erfolg begleitet. J. W.

Katholisches Bildungswerk Landeck

Am Montag, den 13. Jänner 1964 spricht um 20 Uhr im Vereinshaus Hochw. P. Dr. Chrysostomus Niklash über das sehr zeitnahe Thema: Ist die Katholische Kirche unveränderlich?

Zum Besuch des Vortrags wird freundlich eingeladen.

Seilbahneinweihung in Ischgl

Am Sonntag, den 12. Jänner 1964 um 10 Uhr feierliche Einweihung und Eröffnung der Silvrettabahn und des Idjochliftes Ischgl durch Herrn Bundesminister für Verkehr und Elektrizität Otto Probst und des Hochw. Herrn Pfarrers Franz Haider.

Die Bevölkerung wird dazu herzlich eingeladen.

Schiausflug nach Ischgl

Der SK Landeck lädt alle Schifahrer, denen das Warten auf eine gute Fahrbahn zu lange geworden ist, zu seinem Schiausflug nach Ischgl-Idalpe am kommenden Sonntag, den 12. Jänner 1964 herzlich ein. Abfahrt ab Kino: 9 Uhr. Rückfahrt ab Talstation: 17 Uhr. Preis: S 15.-.

Eine Anmeldung beim Sporthaus Walser ist wegen der Omnibusbestellung bis 11. Jänner 1964 mittags unbedingt erforderlich.

Hinweis: Während der Olympiaferien führt der SKL vom 3. bis 8. Februar 1964 einen Schülerschikurs (nur für Mitglieder!) durch. Anmeldung beim Sporthaus Walser. Teilnahmebeitrag: S 20.-.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 12. 1.: 6.30 Uhr Frühm. f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr f. Albert u. Rosa Kirschner, 9.30 Pfarrg. f. Fam. Knecht, 19.30 Uhr Abendm. f. Josef u. Andrä Klotz.

Montag, 13. 1.: 6 Uhr hl. M. f. Fam. Trenkwald, f. d. H. S., 6.30 Uhr Jtg. f. Hermine Gschwandner, 7.15 Uhr f. Margarethe Gruber, 19.30 Uhr Fat. And.

Dienstag, 14. 1.: 6 Uhr hl. M. f. Josef u. Heinrich Röck, 6.30 Uhr f. Barbara Klingler, 7.15 Uhr f. Monika Höllrigl, hl. M. n. Mg.

Mittwoch, 15. 1.: 6 Uhr hl. M. f. Johann Walser, 6.30 Uhr f. Aloisia Neuner, 7.15 Uhr f. Kath. Waldner. Donnerstag, 16. 1.: 6 Uhr hl. M. f. Franz Haindl, f. † Eltern; 6.30 Uhr f. Ulrike Hager, 7.15 Uhr f. Alos Ganahl.

Freitag, 17. 1.: 6 Uhr hl. M. f. Maria Schmid, f. † Frau Koch, 6.30 Uhr f. Maria Frank, 7 Uhr hl. M. f. Alois u. Kath. Mark.

Samstag, 18. 1.: 6 Uhr hl. M. n. Mg., 7.15 Jtg. f. H. Schuldirektor Johann Plankensteiner, 19.30 Uhr Rosenkranz m. Beichtgel.

Besonderes: Von 18. - 25. Jänner ist Weltgebetsoktav.

Besonders
preisgünstig **WINTERMÄNTEL**
Paletots - Lodenjacken und -Umhänge
kaufen Sie im



Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 12. 1.: Fest der hl. Fam. Jesu-Maria-u. Josef - Kommunionstag der Familie - 6 Uhr M. f. † Eltern u. Geschw. d. Fam. Joh. Handle, 7 Uhr M. f. d. † Mitgl. des Kath. Familienverbandes Landeck, 8.30 Uhr M. f. Geschw. Lindenthaler, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. Amt f. d. Pfarrfam. 11 Uhr M. n. Mng., 19.30 Uhr Abendm. nach Mng.

Montag, 13. 1.: Gedächtnis d. Taufe Jesu, 6 Uhr Jm. f. Josef u. Maria Lenz und Standesm. f. Karl Plattner, 7.10 Uhr Jm. f. Frau Karoline Berchten, 8. Uhr Jm. f. Anton Schiestl.

Dienstag, 14. 1.: Hl. Hilarius - 6 Uhr M. für Alois Patsch und M. f. verunglückte Autofahrer, 7.10 Uhr Jm. f. Ludwig Schrott, 8 Uhr f. Rudolf König.

Mittwoch, 15. 1.: Hl. Romedius - 6 Uhr Jm. f. Alois Gabl u. M. f. Siegfried Stark, 7.10 Uhr Jm. für Adolf Gaudenzi, 8 Uhr Frauenm. als Jm. f. Karoline Dailer.

Donnerstag, 16. 1.: Hl. Marcellus - 6 Uhr Jm. für Franz und Franziska Spiss und Hans Kohl und M. für Fam. Mayrhofer, 7.10 Uhr Jm. f. Karl Josef Gabl, 8 Uhr M. f. Lerchfellner.

Freitag, 17. 1.: Hl. Antonius, Abt. 6 Uhr M. f. Maria Hefel und M. für Josef Kopp, 7.10 Uhr M. für Maria Carraro, 8 Uhr M. f. Anna Rechner.

Samstag, 18. 1.: Hl. Maria am Samstag - Beginn dez Weltgebetsoktav, 6 Uhr M. f. Karolina Land u. M. für Hedwig Hilkersberger, 7.10 Uhr Beichtgel., 19.30 Uhr Andacht - Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 12. 1.: Fest der hl. Fam., 7 Uhr Gemeinschaftsm. f. d. Pfarrgem. 9 Uhr Hl. Amt nach besonderer Meinung 19.30 Uhr Familienandacht.

Montag, 13. 1.: Gedächtnis d. Taufe Jesu, Hl. M. f. Anna Lode.

Dienstag, 14. 1.: 6 Uhr Jugendm. f. Angehörige der Fam. Platt.

Mittwoch, 15. 1.: Fest des Hl. Romedius, 6.45 Uhr Schulm. f. verst. Geschw.

Donnerstag, 16. 1.: 6.45 Uhr Hl. M. f. Anna Lode.

Freitag, 17. 1.: Fest d. Hl. Antonius des Einsiedlers, 6.45 Uhr Schulm. f. Eltern u. Geschw. Kurz.

Samstag, 18. 1.: Beginn der Weltgebetsoktav für die Vereinigung im Glauben.

6.45 Uhr Seelenm. f. Anna Lode.

Beichtgelegenheit: Samstag, 17.30 — 18.30 Uhr

Sonntag, 6 — 7 Uhr, 8.30 — 9 Uhr.

Ärztl. Dienst: 12. 1. 1963

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Fink, Ldck., Malsenstr., 11. Tel. 477

St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Prutz-Ried. Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 13. 1., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Den Fasching in hübscher

Kleidung zu erleben, ist bestimmt

angenehmer als eine Abfahrt im Bruchharsch. Alle modischen Details bietet

